



6/SN-282/ME XVIII. GP

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 633028 DVR: 0078182

Chiemseehof

Zahl

(0662) 8042

Datum

wie umstehend

Nebenstelle 2285

25-02-1993

Betreff

wie umstehend

| |
|---------------------|
| GESETZENTWURF |
| 8.....-GE/19 |
| Datum: 1. MRZ. 1993 |
| S. 3. P. 3 Penner |

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. das Amt der NÖ Landeregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. das Amt der OÖ Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landeregierung
Schenkenstraße 4
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Di. Oelsch Karant

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Hueber
LandesamtsdirektorFür die Richtigkeit
der Ausfertigung:



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

✉ Postfach 527, A-5010 Salzburg ☎ (0662)8042-2160 ☎ 633028 DVR: 0078182

An das
 Bundesministerium für Inneres
 Herrengasse 7
 1014 Wien

Chiemseehof

Zahl

(0662) 8042

Datum

0/1-67/325-1993

Nebenstelle 2982

24.2.1993

Dr. Margon

Betreff

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 geändert wird (Staatsbürgerschaftsgesetz-Novelle 1993); Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 95 022/2-IV/11/93/E

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß hiegegen von seinem Standpunkt aus keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

In Hinkunft ist damit zu rechnen, daß Personen ohne Wohnsitz in Österreich eine Anzeige gemäß § 58c Staatsbürgerschaftsgesetz abgeben. Zur Vereinfachung des Ermittlungsverfahrens vor Erlassung eines Feststellungsbescheides wäre es zweckmäßig, gesetzlich eine erhöhte Mitwirkungspflicht für die im Ausland lebenden Personen vorzusehen (z. B. durch die Glaubhaftmachung bestimmter Tatsachen, soweit Urkunden und andere Beweise nicht vorhanden sind).

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u. e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Hueber

Landesamtsdirektor